

ANMELDUNG

Workshop „Nasschemische Reinigung – Optimal beherrschen!“ am 21. Januar 2010 in Dresden

per Telefax an: (03 51) 8 71 84 31

Titel, Name, Vorname

Firma

Abteilung

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Straße oder Postfach

Postleitzahl

Ort

ICH NEHME TEIL:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

• Workshop am 21. Januar 2010

Ja Nein

• Besichtigung des Instituts für Korrosionsschutz Dresden GmbH, am 20. Januar 2010

Ja Nein

• Abendliches Beisammensein im „Watzke Brauereiaussschank“ am 20. Januar 2010

Ja Nein

• Mitglied von EFDS

Ja Nein

Datum

Stempel/Unterschrift

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte benutzen Sie den beigefügten Vordruck. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt, um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Telefonische Voranmeldung ist möglich.

Leistungen:

Im Leistungsumfang sind ein Tagungsband, Pausenversorgung und das Mittagessen enthalten.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 400 € bzw. 350 € für Mitglieder der EFDS.
Bitte überweisen Sie den Betrag erst nach Erhalt der Rechnung.

Veranstaltungsort:

BioInnovationsZentrum Dresden (BioZ), Konferenzraum 1 (5. Etage),
Tatzberg 47, 01307 Dresden, Telefon (03 51) 7 96-30 00

Verkehrsverbindungen:

- **Bahn:** Straßenbahnlinien 3 oder 7 von Hbf. bis Pirmaischer Platz (5 min), Straßenbahnlinie 12 von Pirmaischer Platz bis Blasewitzer Straße/Ecke Fetscherstraße (12 min), Fetscherstraße, 2. links: Tatzberg (bitte beachten Sie eventuelle Umleitungen: www.dvb.de)
- **Auto:** A4 Abfahrt Dresden-Hellerau, am Bahnhof-Neustadt links auf Antonstraße; nach Albertplatz rechts in Glacisstraße; Albertbrücke über die Elbe; am Güntzplatz links in Gerokstraße; nach Trinitatisplatz auf Blasewitzerstraße links in Fetscherstraße; 2. links: Tatzberg (Bitte beachten Sie, dass das Parkhaus des BioZ nicht zur öffentlichen Nutzung bereit steht. Das nächste Parkhaus befindet sich etwa 700 m entfernt, s. Abbildung zur Anfahrt)
- **Flugzeug:** S1 vom Flughafen bis Bhf-Neustadt (15 min), Straßenbahnlinie 6 von Bhf-Neustadt bis Blasewitzer Straße/Ecke Fetscherstraße (12 min), Fetscherstraße, 2. links: Tatzberg (5 min Fußweg)

Unterkunft:

- Steigenberger Hotel de Saxe, Neumarkt 9, 01067 Dresden, Telefon (03 51) 43 86-0, Telefax (03 51) 43 86-8 88
- Ibis Hotels, Prager Straße, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 48 56-66 61
- **weitere Unterkünfte** siehe Dresden Werbung und Tourismus GmbH, Telefon (03 51) 49 19 20, Telefax (03 51) 49 19 21 16

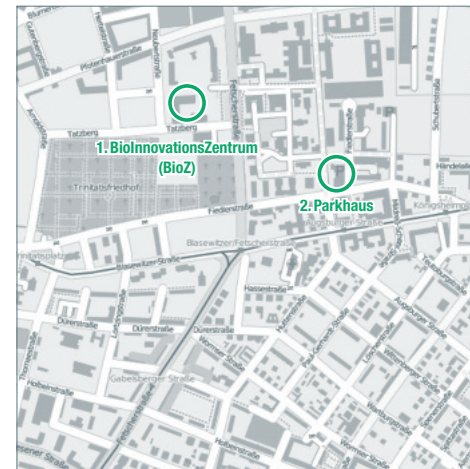
Auskunft, Anmeldung:

Dr. Kristin Brzezinski oder Kathleen Niedziela
Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e.V.
Gostritzer Straße 63, 01217 Dresden
Telefon (03 51) 8 71 83 70, Telefax (03 51) 8 71 84 31
E-Mail: niedziela@efds.org, Internet: www.efds.org

ALLGEMEINE HINWEISE

Anfahrt zum BioInnovationsZentrum (BioZ):

www.biodresden.com, Anfahrt



1. BioInnovationsZentrum (Tatzberg 47)
2. Parkhaus auf dem Gelände der Uniklinik (hier gibt es in der Regel freie Parkplätze!)

Geschäftsbedingungen:

Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen des Veranstalters verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50 €. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen.

Einladung

EFDS  Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e.V.
European Society of Thin Films

WORKSHOP

Nasschemische Reinigung – Optimal beherrschen!

am 21. Januar 2010 in Dresden

mit Besichtigung des Instituts
für Korrosionsschutz Dresden GmbH
am 20. 01. 2010

Mitglied der
AiF
Ideen eine Zukunft geben

VORWORT

Workshop: „Nasschemische Reinigung – Optimal beherrschen!“
am 21. Januar 2010 in Dresden

Themenbeschreibung:

Die am häufigsten eingesetzten Reinigungsverfahren in der Produktion sind flüssigkeitsbasierte Verfahren. Diese finden nicht nur in Zwischenreinigungsschritten nach Umformverfahren Anwendung, sondern auch für eine Feinstreinigung nach der Endbearbeitung, auf die in den meisten Fällen eine abschließende Oberflächenvergütung oder Beschichtung folgt. Die Haftfestigkeit der aufgetragenen Schicht, die Einsatzfähigkeit einer Funktionsfläche oder die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Bauteils hängen dabei in großem Maß von der Sauberkeit ab. Das ist unbestritten. Die erzielte Oberflächenspannung am Bauteil und die Größe und Verteilung von Restpartikeln geben einen ersten Anhaltspunkt zur Qualitätsbeurteilung. Große Unsicherheit besteht hingegen in der Frage: An welchem Parameter muss ich „drehen“, wenn die Reinigungsqualität nicht ausreicht bzw. welcher Indikator gibt mir Aufschluss über den Zustand meiner Reinigung? Die Verschärfung von technischen Anforderungen an die Bauteilsauberkeit hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass aus dem „Teilewaschen“ Reinigungsprozesse geworden sind und damit diese Fragestellungen für die Produktion existenziell sind. Leider ist mit den gestiegenen Sauberkeitsanforderungen nicht in gleichem Maß das Know-how um Reinigungsprozesse gewachsen, so dass durch dieses Defizit bei vielen Anwendern dieser wichtige Prozessschritt zu einem hohen Risikofaktor in der Produktion geworden ist. Wenn man bedenkt, dass die Aufwendungen für Energie und Ressourcen in der Oberflächenreinigung erheblich sind, bietet eine technisch und wirtschaftlich optimale Prozessführung in der Reinigungstechnik immense Einsparpotenziale.

Problemstellung:

- Es gibt keine verallgemeinerungsfähigen Ansätze, die z. B. den Zusammenhang zwischen Ausgangszustand – notwendigen Reinigungsaufwand – erreichte Bauteilsauberkeit – Schichthaftung beschreiben
- Reinigungsanlagen werden von einem ausgewählten Anlagenbauer konzipiert und basieren fast ausschließlich auf dessen Erfahrungswissen
- Reinigungschemikalien kommen entweder von einem Kooperationspartner des Anlagenbauers oder vom Hauslieferanten des Anwenders; eine aufgabenspezifische Recherche wird meist nicht durchgeführt
- Die Beherrschung des Reinigungsprozesses in der Produktion bleibt dann oft dem Anwender überlassen, der damit zum Teil überfordert ist.

Ziel / Inhalte des Workshops:

- Prozesskettenbetrachtung als Schlüssel zur technisch und wirtschaftlich optimalen Reinigung
- Risikoanalyse für die Qualitätssicherung bei der Reinigung
- An Praxisbeispielen soll die erfolgreiche Beherrschung von Reinigungsaufgaben demonstriert und die Erfolgskriterien herausgearbeitet werden

VORWORT

- Herausarbeiten von verallgemeinerungsfähigen Problemen bei der Beherrschung von Reinigungsprozessen und/oder der Reinigungsqualität
- Beispiele von intelligenten Steuerungskonzepten
- Die Idee eines gemeinsamen Förderprojektes mit dem Ziel einer Handlungshilfe für Anwender und Hersteller von Reinigungsanlagen, Reinigungsaufgaben strukturiert anzugehen, geeignete Verfahren auszuwählen, für eine Prozessregelung geeignete Parameter oder Indikatoren zu finden und die Reinigungsprozesse in der Produktion effizient und sicher zu betreiben.

Die EFDS ist als Mitglied der AIF verantwortlich für die vom BMWI geförderten Projekte der „Industriellen Gemeinschaftsforschung“ und würde es begrüßen, wenn auf dem Workshop geknüpfte Kontakte zu gemeinsamen Vorhaben führten.

Programmkomitee

Frank-Holm Rögner Prof. Dr. Eberhard Schultheiß	Fraunhofer-Allianz Reinigungstechnik Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik Dresden fairXperts GmbH, Neuffen Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e. V., Dresden
Prof. Dr. Lothar Schulze Hartmut Herdin Dr. Frank Böger	SITA Messtechnik GmbH, Dresden

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WORKSHOP am Donnerstag, 21. Januar 2010

10:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer
10:05 Uhr	Warum reinigen? Anforderungen an die Oberflächenreinigung metallischer Bauteile <i>Prof. B. Haase, Hochschule Bremerhaven, Bremerhaven</i>
10:35 Uhr	Praktische Umsetzung der Reinigung und Auswahl der Reinigungssysteme <i>R. Grün, SurTec Deutschland GmbH, Zwingenberg</i>
11:05 Uhr	Stand der Technik und Entwicklungstendenzen zur Prozessführung in der industriellen Reinigung <i>Prof. L. Schulze, D. Schümann, SITA Messtechnik GmbH, Dresden</i>

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

11:35 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Problemstellung und Lösungsansätze beim Reinigen vor dem Beschichten <i>V. Hösel, Hösel GmbH, Ötisheim</i>
12:30 Uhr	Hochfrequenter Ultraschall als Werkzeug für die Präzisionsreinigung <i>Dr. T. Dreyer, Weber Ultrasonics, Karlsbad-Ittersbach</i>
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Nasschemische Reinigungsprozesse vor der Vakuumbeschichtung <i>H. Hofstetter, Borer Chemie AG, Zuchwil, CH</i>
14:30 Uhr	Ultraschallunterstütztes Reinigen und Konditionieren vor Beschichtungen von Glas- und Metalloberflächen <i>B. Strobel, Elma Hans Schmidbauer GmbH&Co. KG, Singen</i>
15:00 Uhr	Oberflächenanalytik in der Reinigungstechnik <i>Dr. T. Fladung, Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung, Bremen</i>
15:30 Uhr	Pause
15:45 Uhr	Messmethoden für Oberflächenzustand und Sauberkeit von metallischen Oberflächen <i>Prof. B. Haase, Hochschule Bremerhaven, Bremerhaven</i>
16:15 Uhr	Spül- und VE-Wasser-Aufbereitung in der Feinreinigung <i>Dr. R. Schreinert, EnviroFalk GmbH, Westerburg</i>
16:45 Uhr	Prozesssicherheit bei der Reinigung mit flüssigen Medien - Wunsch und Wirklichkeit <i>F. Rögner, Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik, Dresden</i>

Ende gegen 17:15 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!

PROGRAMM am Vorabend, Mittwoch, 20. Januar 2010

16:00 Uhr	Besichtigung des Instituts für Korrosionsschutz Dresden GmbH, TechnologieZentrumDresden, Gostritzer Straße 63, 01217 Dresden (Anfahrt siehe www.tzdresden.de , Anfahrt) Treffpunkt: Im Institut (rundes Gebäude im TechnologieZentrumDresden)
ab 19:00 Uhr	Abendliches Beisammensein im Restaurant „Watzke Brauereiausschank am Goldenen Reiter“ Hauptstraße 1, 01097 Dresden Anfahrt siehe www.watzke.de/brauerei/brauereiausschank.html , Anfahrt

ANMELDUNG

**Europäische Forschungsgesellschaft
Dünne Schichten e. V.
Gostritzer Straße 63
01217 Dresden**

Ich interessiere mich für Informationsmaterial des Veranstalters:

EFDS Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e. V. (www.efds.org)

Ich nehme nicht teil. Bitte senden Sie mir einen Tagungsband zu.
(Der Preis von 30 € wird in Rechnung gestellt)

Bitte korrigieren Sie meine Adresse

Antwortfax: (03 51) 8 71 84 31